

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Musikwerke eines angemessenen Schwierigkeitsgrades auch in der Öffentlichkeit mit Gewandtheit ausführen
- eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

3. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium – Landesschwerpunkt Musik und Wahlangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	ein angemessenes psychophysisches Gleichgewicht in verschiedenen Performance-Situationen zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	Bewusstmachung der für das Instrument geeigneten Körperhaltung und Sitzhaltung, psychophysische Vorbereitung auf verschiedene Aufführungssituationen Kontrolle der Atmung Übungen für die Koordination der Hände	Kompositionen aus verschiedenen Epochen mittleren Schwierigkeitsgrades Tonleitern und Akkordzerlegungen	Bewegung und Sport, Psychologie Anatomie	kontinuierliche Beobachtung Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren • verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen
	Techniken für Blattspielen und Memorierung einsetzen	verschiedene Hilfs- und Übetchniken	kompositorische Struktur des Musikstückes (Schlüssel, Tonart, Taktart, Form)	geeignete Stücke für das Blattspiel (Stücke aus verschiedenen Epochen), Vortragsstücke memorieren	Psychologie Lerntechniken in anderen Fächern	Beobachtung Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Notentextes korrekt umsetzen • kompositorische Struktur des Stückes erfassen
	technisch-musikalische Möglichkeiten des Instrumentes vertiefen und gezielt nutzen	Gestik und Techniken der Tonbildung	Tonqualität, Klangfarben, Dynamik, richtige Phrasierung Anschlagsübungen, Dynamik, Agogik	Tonleitern, Etüden, Spielstücke mit Vortragsbezeichnungen, Akkordzerlegungen		Beobachtung Vorspiel Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • instrumentalechnische Fertigkeiten richtig anwenden • Inhalte des Notentextes technisch korrekt und musikalisch umsetzen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Übethoden effizient einsetzen, um Ausführungsprobleme zu lösen	Lernmethoden	gezieltes Wiederholen schwieriger Stellen, Üben mit Metronom (steigende Geschwindigkeit), kontinuierliches Üben	Tonleitern, Etüden, Spielstücke mit Vortragsbezeichnungen, Akkordzerlegungen Setzen eines geeigneten Fingersatzes Gehörbildung		Selbstbeobachtung der Schülerin/des Schülers Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> dem eigenen Vorspiel bewusst zuhören formale Struktur erkennen auf die Lernmethode korrekt reagieren
	Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen vortragen	Ausführungstechniken, Musikstile	Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische Analyse	Suiten, Tänze, Liedformen, Sonaten	Musikgeschichte, Geschichte	Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> musikalische und dynamische Merkmale des Musikstückes erkennen formale und harmonische Struktur erkennen
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Grundlagen bei der Erkennung von Ausführungsparametern Interpretation Technik	Spielen im Ensemble, Stücke aus allen Epochen Textverständnis	Psychologie, Soziologie	Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> technische, klangliche, musikalische und interpretatorische Qualitäten erkennen

Bewertungskriterien :

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf folgende Kriterien :

Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden

Umsetzen und Weiterentwickeln des Gelernten aus dem Unterricht

Melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität

Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation

Arbeits- und Übeverhalten

Fleiß, Interesse und Mitarbeit